

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

25 Jahre Wald- und Naturreservat Bettlachstock Beispielhafte Förderung der Biodiversität im Kanton Solothurn

Solothurn, 21. Mai 2010 – Vor 25 Jahren konnte am Bettlachstock das erste grossflächige Waldreservat im Kanton Solothurn realisiert werden. Dies ist Anlass im Internationalen Jahr der Biodiversität darauf hinzuweisen, dass das Bewusstsein für die Biodiversität in unserem Kanton bereits Tradition hat und deren Förderung als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden darf.

Biodiversität bedeutet Vielfalt des Lebens. Dazu gehören nicht nur eine Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen, auch die genetische Vielfalt und die Fülle an Lebensgemeinschaften sowie die Mannigfaltigkeit der Lebensräume sind Teil der Biodiversität. Die Artenvielfalt hält Ökosysteme und Lebensräume, wie beispielsweise Wälder, im Gleichgewicht. Dies gilt im Besonderen für naturbelassene, vom Menschen nicht bewirtschaftete Ökosysteme. Aber auch vom Menschen geprägte Kulturlandschaften wie Wiesen, Weiden, Hochstamm-Obstbäume usw. ermöglichen bei einer naturverträglichen Nutzung dank verschiedener Umweltbedingungen eine ganz spezifische Artenvielfalt. Die Biodiversität nützt allen, die Menschen sind auf sie angewiesen.

Die Bedeutung der Biodiversität wurde im Kanton Solothurn im Verlauf der letzten Jahrzehnte in verschiedener Hinsicht erkannt. Die Realisierung des Wald- und Naturreservates Bettlachstock vor 25 Jahren gehört zu einem der bedeutenden Schritte, die ab 1992 zu einem umfassenden kantonalen Natur-

schutz- resp. Biodiversitätsprogramm, dem Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, führte. Biodiversität ist deshalb im Kanton Solothurn nichts Neues und das Bewusstsein dafür sowie die Akzeptanz für deren Förderung haben bereits Tradition. Das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft ist breit abgestützt, politisch gut verankert und wird von Eigentümern und Bewirtschaftern mitgetragen. Die Biodiversität im Kanton Solothurn hat derzeit Vorrang und ist längerfristig gesichert auf 11% der Waldfläche und auf 8% des Landwirtschaftsgebietes. Zu den wichtigsten Gründen für diesen erfreulichen Stand gehört die Freiwilligkeit für Massnahmen zugunsten der Biodiversität verbunden mit finanziellen Anreizen für naturschützerische Leistungen und der Verzicht auf hoheitliche Schutzverfügungen.

Bestes Beispiel für die erfolgreiche Biodiversitäts-Strategie ist das Gebiet rund um den Bettlachstock. Ausgehend vom Kern, dem Wald- und Naturrenat Bettachstock ist es gelungen, einen grossflächigen Lebensraumverbund mit weiteren Waldreservatsflächen, ökologisch aufgewerteten Waldrändern, ungedüngten Juraweiden und Heumatten von 561 Hektaren zu schaffen.

Weitere Auskünfte:

Jürg Froelicher, Kantonsförster, 032 627 23 40

Hans Bienz, Leiter Abteilung Natur und Landschaft, 032 627 25 65